

Jubiläum | artbellwald.ch feiert seinen zehnten Geburtstag

Kunstfestival als Dankeschön

BELLWALD | Seit zehn Jahren schon bereichert artbellwald.ch das kulturelle Geschehen in Bellwald. Mit einem Kunstfestival wird der runde Geburtstag gefeiert.

LOTHAR BERCHTOLD

«Kunstfestival Bellwald» feiert kommenden Samstag um 11.00 Uhr seine feierliche Eröffnung und kann Samstag und Sonntag zwischen 11.00 und 17.00 Uhr besucht werden. Auf dem Programm stehen eine Jubiläumsausstellung, Lesungen sowie Künstlergespräche.

Kulturinteressierten zwei Tage lang etwas bieten

«Alles ist bereit», heisst es beim Verein artbellwald.ch wenige Tage vor der Eröffnung des Festivals. Warum man den 10. Geburtstag mit einem zweitägigen Kulturanlass feiert? «Das Ganze ist nicht zuletzt ein Dankeschön an all jene Leute, die sich in Bellwald für Kultur engagieren und es ermöglichen, einen Verein wie den unsrigen in Betrieb zu halten. All diesen Menschen wollen wir nun etwas bieten», heisst es beim Verein. So wird denn das Ganze vom Verein organisiert und auch finanziert.

Elf Frauen und elf Männer machen mit

Insgesamt 22 Kunstschaffende – elf Frauen und elf Männer – sind es, welche sich mit ihren Arbeiten an der Jubiläumsausstellung präsentieren. Sie alle leben entweder in Bellwald oder sind dort regelmässig anzutreffen, haben also ebenda ein Domizil. Zum Zuge kommen bei «Kunstfestival Bellwald» die verschiedensten Sparten: Die Palette reicht von Malerei und Keramik über Fotografie bis zur Literatur. Jede und jeder kann seine Ausstellungsfläche in der Mehrzweckhalle nach eigenem Gutdünken gestalten – und Kosten entstehen für die Ausstellungen nicht. «Handwerk ist unabdingbar – ohne Handwerk gibt es keine Kunst» ist so etwas wie der Leitgedanke, der hinter dieser Ausstellung steckt.

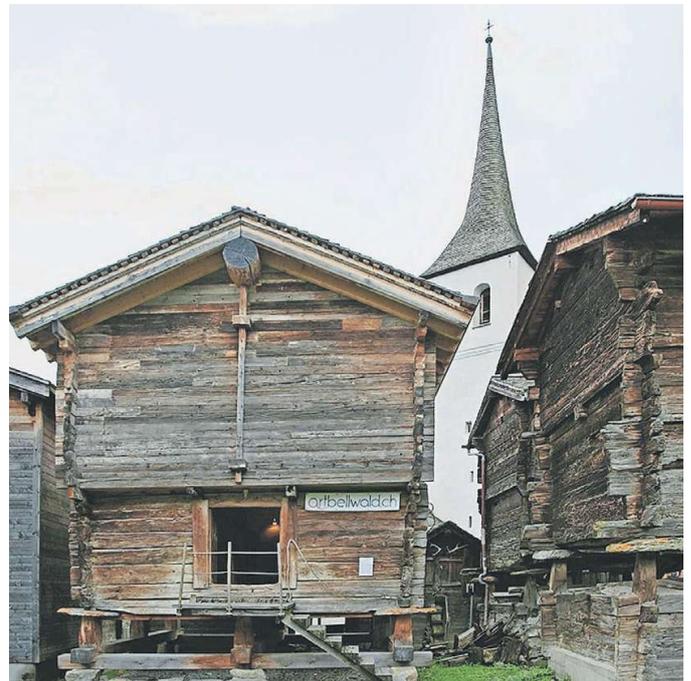
Beim «Kunstfestival Bellwald» gibt es nicht nur vieles zu sehen, sondern auch einiges zu hören. Zum Beispiel Zeugnisse des literarischen Schaffens von Einheimischen: Lesungen stehen sowohl am Samstag wie auch am Sonntag auf dem Programm. Am Samstag um 14.00 Uhr stellen sich zudem vier Kunstschaffende Lothar Berchtold vom Leuker «Kulturbüro brulo» einem Ge-

spräch: Warum die eine Literatur verfasst und der andere seine Eindrücke mit der Fotokamera verewigt – dies sind Themen, die dabei zur Sprache kommen.

Kunstschaffende aus aller Welt

Der Verein artbellwald.ch – er wird präsiert von Karl Salzgeber – wurde am 7. August 2009 auf Initiative des Diplomaten und Juristen Bruno Spinner (1948–2009) ins Leben gerufen. Er war der Malkunst stets zugetan und mit Bellwald sehr verbunden, er liess auch den Kirchenstadel renovieren, um ihn als Atelier nutzen zu können. Die Gründung des Vereins war ihm ein Herzensanliegen, leider konnte er dies nicht mehr erleben. Doch andere engagierte Kräfte setzten sein Vorhaben in die Tat um.

Seit zehn Jahren nun bietet artbellwald.ch Kunstschaffenden aus der ganzen Welt Gastrecht im Atelier Kirchenstadel. Dabei kommen die verschiedensten Kunstarten zum Zuge. Was allen eingeladenen Künstlerinnen und Künstlern gemeinsam ist: Gegen Ende ihres Aufenthalts öffnen sie die Ateliertür und lassen damit Einheimische wie Gäste an ihrem Schaffen teilhaben.



Atelier Kirchenstadel. Im Atelier Kirchenstadel des Vereins artbellwald.ch sind regelmässig Kunstschaffende aus aller Welt an der Arbeit.

FOTO ZVG

«Kulturbürg-Konzert» in der Kapelle

Sommerlich-neckisch

BLATTEN | «Accento musicale mit Sopran, Akkordeon und Klarinette» steht heute Donnerstag in Blatten ob Naters auf dem Programm. Das Trio Bamert/Callejas/Ritz spielt auf.

Das Konzert geht heute um 19.00 Uhr in der Blattner Kapelle über die Bühne und beginnt um 19.00 Uhr. Angesagt ist ein sommerlicher neckisch-frisch inszenierter Liederabend.

Abwechslungsreich

Nachdem das Duo der Opernsängerin Stephanie Ritz und der Akkordeonistin Ina Callejas stimmungsvoll auf dem Lac Souterrain eine Konzertmatinée für den Rotary Club in Brig und Oberitalien gestaltete, gesellt sich nun der Klarinetist und Dirigent Urs Bamert hinzu, um gemeinsam im Trio ein neues Sommerprogramm zu präsentieren. Nach einem Teil mit wunderbaren klassischen Stücken wird ein schalkhafter zeitgenössischer Zyklus gespielt, welcher zum humorvollen Teil mit mittelhochdeutschen und Walliserdeutschen Liedern überführt. Dabei wechseln sich furiose Koloraturarien mit dezent-melancholischen Klängen, fröhliche Lieder mit ergreifenden Klarinetten- und Akkordeonklängen ab.

Zu hören sind zum Beispiel drei schalkhafte mittel-



Sopranistin. Opernsängerin Stephanie Ritz: Heute in Blatten zu hören.

FOTO ZVG

hochdeutsche Minnelieder von Frank Martin (1960), witzig-besinnliche Walliserdeutsche Lieder wie «Miisch in ischum Hiisch», «Blütschnopf», «Es Glasji Wii» und Ähnliche. Hinzu kommen Arien von Mozart, «Der Hirt auf dem Felsen» von Schubert sowie Vokalisen von Vaughan-Williams sowie schliesslich «Bravour»-Arien wie die Tarantellen von Gimenez und Bizet und «Couplets des baisers» von Offenbach. **wb**

ANZEIGE

Back to School

<p>Fr. 26.90 32.30</p> <p>Schulrechner Texas TI30XIIS</p>	<p>Fr. 3.40 4.65</p> <p>Ringbuchblock 4 mm, kariert</p>	<p>ab Fr. 3.60</p> <p>Ordner transparent diverse Farben</p>
<p>Fr. 3.10 4.30</p> <p>Tipp-ex Easy correct</p>	<p>Fr. 3.20 4.50</p> <p>Pilot Frixion radierbar, diverse Farben</p>	<p>Fr. 7.20 9.50</p> <p>Pilot Frixion Ersatzpatronen diverse Farben</p>

ZAP*

Bücher
Büro
Papier

Unsere Filialen finden Sie in Brig, Visp, Zermatt und Sierre.
bestell@zap.ch, www.orellfüsslich | Alle Preise gelten bis 31. August 2019